Buchneuerscheinungen

Höfel, L.
Zahnarztangst?
Wege zum entspannten Zahnarztbesuch
Mit einer von Marc A. Pletzer konzipierten und gesprochenen Trance
Schattauer Verlag, Stuttgart 2012, 160 S., ca. 46 Abb., kartoniert, ISBN 978-3-7945-2870-7, EUR 19,95 €
Die Psychologin Dr. *Lea Höfel* ist auf die Behandlung von Menschen mit Zahnarztangst spezialisiert. In diesem Buch zeigt sie Wege auf, wie man persönliche Angstfallen entdecken und der Angst aktiv entgegenwirken kann. Checklisten, Erfahrungsberichte und humorvolle, abwechslungsreiche Übungen, mit denen Patienten sich zu Hause alleine und unkompliziert vorbereiten können, leiten zum entspannten Zahnarztbesuch an. Außerdem gibt die Autorin Tipps, wie man die Zeit auf dem Behandlungsstuhl in Zusammenarbeit mit Ihrem Zahnarzt angenehmer gestalten kann. Als zusätzliches Plus enthält das Buch eine abgestimmte, geleitete Trance-Sitzung des bekannten Trainers *Marc A. Pletzer* zum Download. So sind Patienten und ihr Unterbewusstsein für den nächsten Zahnarztbesuch optimal gerüstet!

Oppermann, G.
Unsere Zahnarztpraxis
Souverän am Telefon
Quintessenz Verlag, Berlin 2012, 1. Aufl., DVD Video mit Begleitbuch im Schuber, 48 Seiten, ISBN 978–3–86867–054–7, 19,80 €
Telefonmanagement ist ein wichtiger Baustein für eine erfolgreiche Praxisführung und eine wesentliche Grundlage für eine gute Patientenbeziehung. „Unsere Zahnarztpraxis“ zeigt Ihnen, wie jeder Anruf zum Erfolg wird.
Themen sind unter anderem:
– Terminmanagement
– telefonische Betreuung von Schmerzpatienten
– Neupatientenbetreuung
– professionelles Verhalten in Konfliktsituationen
Das Buch bietet umfassende Inhalte zum richtigen Telefonieren in der Zahnarztpraxis, gut strukturiert und gespickt mit Merksätzen, Checklisten, Tipps und Tricks. Der Film vermittelt an anschaulichen Beispielen ganz kompakt die wichtigsten Grundlagen für ein schnelles und wirksames Anwenden – gleich in der Praxis.

Zahnärztliches Röntgen und das Risiko der Meningeombildung

Claus, E.B., Calvocoressi, L., Bondy, M.L., Schildkraut, J.M., Wiemels, J.L., Wrensch, M.: Dental X-Rays and Risk of Meningioma. Cancer 2012

Onlinepublikation bei „Wiley Online Library” (wileyonlinelibrary.com) unter: DOI: 10.1002/cncr.26625

Im Hinblick auf deterministische Strahlenschäden gelten zahnmedizinische Röntgenbilder wegen ihrer geringen Strahlendosen als unproblematisch. Für stochastische Strahlenschäden dagegen gibt es nach heutigem Wissensstand keine Schwellendosis. Die Wahrscheinlichkeit des Auftretens eines stochastischen Schadens wächst statistisch proportional zur Dosis. Charakteristisch für solche stochastischen Strahlenschäden ist auch, dass sie in der Regel erst Jahre oder Jahrzehnte nach der Exposition auftreten und der kausale Zusammenhang zwischen einer bestimmten Strahlenexposition und der Schädigung nicht beweisbar ist.

Meningeome sind die häufigsten primären Hirntumore in den USA und zahnärztliche Röntgenbilder die häufigste künstliche Strahlenquelle. Die Autoren dieser Publikation wollten überprüfen, ob zahnärztliches Röntgen eine Auswirkung auf das Risiko der Meningeomentstehung hat. Dazu wurden in einer bevölkerungsrepräsentativen Fallkontrollstudie die Daten von 1.433 Patienten mit intrakraniellen Meningeomen mit denen von 1.350 gesunden Probanden mit ähnlicher Alters- und Geschlechtsverteilung verglichen. Die Erfassung der vorangegangenen Strahlenbelastung erfolgte anamnestisch durch Befragung der Studienteilnehmer nach früheren Röntgenuntersuchungen.

Dabei zeigte sich beispielsweise, dass bei den Meningeompatienten mehr als doppelt so oft Bissflügelaufnahmen angefertigt worden waren, wie bei den Probanden der gesunden Kontrollgruppe. Allerdings lagen diese Aufnahmen in der Regel schon lange zurück und die Autoren verweisen darauf, dass früher höhere Strahlendosen für zahnärztliche Röntgenbilder verwendet wurden. Sie ziehen die Schlussfolgerung, dass zahnärztliche Röntgenaufnahmen das Risiko für die Entstehung intrakranieller Meningeome erhöhen können.

Die gleiche Arbeitsgruppe berichtet in anderen Publikationen, die im vorliegenden Beitrag nicht zitiert werden, dass darüber hinaus auch geschlechtsabhängig durch Rauchen (*Claus, E.B.* et al.: Cigarette Smoking and Risk of Meningioma: The Effect of Gender. Cancer Epidemiol Biomarkers Prev: http://cebp.aacrjournals.org/content/early/2012/04/11/1055–9965.EPI-11-1059.long [2012]), entsprechende genetische Prädisposition und immunologi-

ASBA® zelebriert 100 Jahre in der Zahnmedizin

Unabhängige Forschungen haben ergeben, dass die 4. und 5. Generation "Total Etch- Adhäsive" unübertroffen sind in Bezug auf Micro-Leakage und Bond Strength.

la maison dentaire sa

NEUHEIT

asbacore automix "one step"

ASBACORE AUTOMIX
UNIVERSAL-STUMPFAUFBAU - UND RESTAURATIONS-KOMPOSIT

- Exzellente Farbintegration
- Wet Bonding
- Automix-Kartusche

Eigenschaften:

- **Einzeitig**
- **Selbstklebend**
- **Selbstätzend am Dentin**
- **Imitiert die natürliche Zahnstruktur**
- **Dualhärtend**
- **Fluorid-Freigabe**
- **Hydrophil**
- **Röntgenopak**
- **Farbauswahl: hellere Farbtöne als A1 ebenfalls verfügbar**

asbaprimer A+B

Adhäsiv Primer der 4. Generation
Mit allen Restaurations-Komposit kompatibel
Selbst- und lichthärtend

asbadentin
enamel resin

Schmelz-Dentin-Bond mit chemo-mechanischer Retention
Ungefülltes Harz für lichthärtende Restaurationen

asbasingle component adhesive

Ein-Komponenten Dental-Adhäsiv der 5. Generation
Adhäsiv-Primer & ungefülltes Harz in einem Fläschchen
One Step - Wet Bonding
Für alle direkten Restaurationen, lichthärtend
Exzellente Haftkraft

asbaluting cement

- Dualhärtend
- Fluoridfreigabe
- Röntgenopak

Außergewöhnlich hart abbindender Universal-Resin-Zement
Sehr dünne Schichtdicke von nur 15 Mikrometern

- Automix Spritze
- Universalschattierung

asbaflow

Flüssiges, lichthärtendes Komposit für ästhetische Restaurationen (Mikrohybrid)

- Hoch polierbar
- Röntgensichtbar
- Fluorid-freisetzend
- Chamäleon Effekt

Vertrieb:
M+W Dental GmbH
Industriestr. 25 – PF 1440
D-63652 Büdingen
Bestell-Hotline: 0049 6042 88 00 88
www.mwdental.de
email@mwdental.de

M+W Dental® wir kümmern uns

***ASBA BONDING**: The proven bonding system widely preferred by dentists**
***ASBA RESTORATIVES**: Avant-garde materials for today's dentistry*
**Excellent testing results were reported by Franklin Garcia-Godoy, DDS, MS, Director, Clinical Materials Research, University of Texas, Health Science Center at San Antonio.*

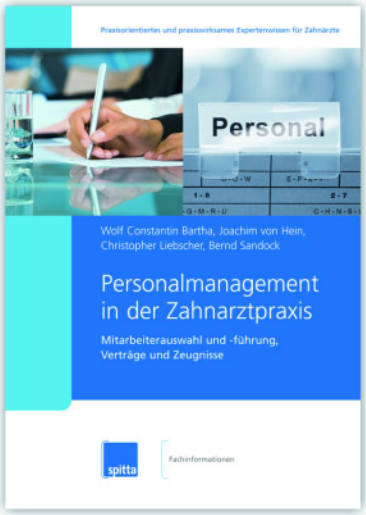
sche Aspekte das Risiko der Meningeomentstehung steigt (*Claus, E.B.* et al.: Family and personal medical history and risk of meningioma. J Neurosurg 115, 1072 – 1077 [2011]).

Viele Gesellschaften und Organisationen wie z. B. die *American Dental Association* (= *ADA*) [http://www.ada.org/news/6979.aspx], die *American Academy of Oral and Maxiofacial Radiology* (= AAOMR) [http://www.scribd.com/doc/91279530/Aaomr-Response-to-dental-x-ray-study] und die *Bundeszahnärztekammer* (= *BZÄK*) haben inzwischen ihre unterschiedlichen Stellungnahmen zur Validität und Bedeutung der Publikation veröffentlicht (vgl. ZM 102, Nr. 9 A, 1.5.2012 [1104]). DZZ

H. Tschernitschek, R. Schilke, I. Staufenbiel, Hannover

Personalmanagement in der Zahnarztpraxis Mitarbeiterauswahl und -führung, Verträge und Zeugnisse

W.C. Bartha, J. von Hein, C. Liebscher, B. Sandrock, Spitta Verlag, Balingen 2011, ISBN 978–3–941964–74–7, 314 Seiten; Broschur, mit CD-ROM mit über 50 Musterformularen, Checklisten und Verträgen, 94,80 €



Personalfragen sind in den meisten Zahnarztpraxen ein Thema, das leider stiefmütterlich behandelt wird. Sowohl die Mitarbeiterauswahl als auch die permanente Führung wird gerne vergessen – solange alles „läuft". Insoweit schließt dieses neue Buch eine Lücke am Markt der Ratgeber.

Die Autoren – Juristen und Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, sowie ein Psychologe – haben das Buch in die Kapitel „Mitarbeiterauswahl; Mitarbeiterführung; Verträge und Recht sowie Beendigung eines Arbeitsverhältnisses" aufgeteilt.

Das Kapitel „Mitarbeiterauswahl" beschreibt die Möglichkeiten der Gestaltung einer Stellenanzeige und gibt Hinweise, in welchen Medien sie erscheinen soll. Zuvor sollte intern ein Profil des auszuschreibenden Arbeitsplatzes sowie die Erwartungen an eine neue Mitarbeiterin geklärt werden. Der Rezensent muss leider bestätigen, dass gerade dieser Punkt in einer Zahnarztpraxis kaum im Vorfeld geklärt wird. Die Beurteilung der eingegangenen Bewerbungen, Mustertexte für die Einladung zu einem Vorstellungsgespräch sowie ein Leitfaden für eine effiziente Gesprächsführung unterstreichen die Wichtigkeit dieses Teils der Personalfindung. Sicher für größere Praxen interessant sind die vorgeschlagenen Einstellungstests für Azubis und ausgebildete Fachkräfte.

Das Thema „Mitarbeiterführung" wird im Allgemeinen im laufenden Praxisbetrieb kaum berücksichtigt. Das hat nicht selten Mobbing, Fehler in der Arbeit und krankheitsbedingte Abwesenheit zur Folge. Deshalb ist es wichtig, von vorneherein eine eindeutige Festlegungen von Verantwortlichkeiten zu schaffen, sowie Team-, Führungs- und Chefgespräche einzurichten. Bei Praxen mit Schichtbetrieb ist eine offizielle Schichtübergabe unabdingbar.

Gerade Teamgespräche kranken häufig an einer fehlenden Führung und einer unzureichenden „Kritikkultur", damit mit Fehlern konstruktiv umgegangen werden kann. „Motivation" sowie regelmäßige interne Beurteilung von Mitarbeitern sind weitere wichtige Themen dieses Abschnitts.

Im Kapitel „Verträge und Recht" werden Vorschläge für Arbeitsverträge für Auszubildende, ZFA/ZMV, Teilzeit- und geringfügig Beschäftigte vorgelegt. Diese berücksichtigen die einschlägigen Gesetze und die Rechtsprechung, Mutterschutz, Lohnfortzahlung und notwendige Untersuchungen. Ein Abschnitt darin befasst sich mit den vertraglichen Gestaltungen für die Übernahme von Fortbildungskosten durch den Arbeitgeber.

Das Kapitel „Beendigung eines Arbeitsverhältnisses" führt zum Schluss die Fallstricke im Komplex von Abmahnungen, Kündigungen und Erstellen eines Zeugnisses auf. Hier sind die Hinweise für ein qualifiziertes Zeugnis, das leider nur selten geschrieben wird, besonders hilfreich.

Der Anhang enthält Hinweise zur Benutzung und Installation der beiliegen CD-ROM und ein ausführliches Sachverzeichnis

Fazit: Die Autoren des neuen Handbuches zum Personalmanagement führen praxisnah die für eine Zahnarztpraxis relevanten Themenbereiche auf: von der Stellenausschreibung, dem Bewerbungsgespräch, dem Beginn der Anstellung und dem Arbeitsvertrag über die meist vernachlässigte Teamführung in der Praxis bis hin zur Beendigung eines Arbeitsverhältnisses. Es kann jedem Kollegen als permanentes Nachschlagwerk empfohlen werden. Der Preis ist nicht niedrig aber angesichts der Fülle der gebotenen Informationen noch angemessen. DZZ

A. Meurer, Mudersbach